Liebe KollegInnen,

über die bedauerliche Entwicklung zur tariflichen Eingruppierung von
 PP/KJP im TVöD hatte ich Ihnen/Euch zusammen mit Klaus Thomsen, dem
 Sprecher der Fachkommission PP/KJP bei ver.di, schon geschrieben, auch
 darüber, dass als erstes die Fachkommission gegenüber dem
 ver.di-Fachbereich 3 (Gesundheit) protestiert hatte. Nun geht es weiter.
 Hier und da hatten wir es schon angekündigt: Klaus Thomsen und ich
 haben überlegt, dass es nach diesem halben Misserfolg bei den
 Eingruppierungsverhandlungen im TVöD für die PsychotherapeutInnen
 wichtig ist "dranzubleiben". Ver.di soll signalisiert werden, dass die
 Unzufriedenheit bei uns groß ist und dass sie unsere Forderungen ernst
 nehmen müssen.

 Auch wenn die Eingruppierung im TVöD jetzt vorerst gelaufen ist: Ver.di
 kann natürlich jederzeit nachverhandeln. Verdi wird demnächst die
 Gespräche über die Übernahme der TVöD-Ergebnisse in den TV-L führen und
 Verdi verhandelt ständig mit vielen anderen Arbeitgebern über zahlreiche
 Konzern- und Haustarifverträge.

 Ende Juli wird es darüber ein Gespräch mit der Leitung des Fachbereichs 3
 Gesundheit bei ver.di geben. Dorthin wollen wir möglichst viele
 Unterschriften von unzufriedenen KollegInnen mitnehmen, um deutlich zu
 machen, dass der Ärger der Fachkommission über das Verhandlungsergebnis
 für die große Unzufriedenheit von vielen vielen anderen steht.

 Deshalb bitten wir Euch und Sie, diesen Aufruf, wo Sie können
 weiterzuleiten und darum zu bitten, dass in Kliniken und anderen
 Einrichtungen Unterschriften von betroffenen KollegInnen gesammelt
 werden (am besten mit Hilfe der Unterschriftenliste in der Anlage, die
 natürlich gerne kopiert werden kann und soll). Sie sollten dann an uns
 übersandt werden (Adresse siehe Anlage).

 Klaus Thomsen und Heiner Vogel
Heiner Vogel
 Abteilung Medizinische Psychologie und Psychotherapie,
 Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaften
 Universität Würzburg
 Klinikstr. 3
 97070 Würzburg
 tel. 0931-31-82718
 fax. 0931-31-827180